

Beendigung der zur Feststellung des Versicherungsfalls und des Umfangs der Leistung des Versicherers nötigen Erhebungen fällig“ sind (7 Ob 209/23w).

Die Versicherung muss also ohne Rechnung zahlen – vorausgesetzt, die Beschädigung war wirklich ein Vandalenakt. Das muss noch geklärt werden.

versteckte Agenda und vor allem keinen eigenen Willen. Die Verantwortung, die neue Technologie so einzusetzen, dass sie keinen Schaden verursacht, liegt ganz allein bei uns.

So viel zur grundlegenden Sachlage. Unbestritten ist aber auch, dass es sich bei KI um viel mehr als nur Technik handelt. Sehr

Um dieses Gefahrenpotenzial zu minimieren, ist der Rechtsstaat gefordert: Er muss klare Vorgaben implementieren, die garantieren, dass etwaige KI-gestützte Systeme zur Entscheidungsfindung auf ausgewogenen Daten basieren und ethischen Grundprinzipien entsprechen.

Diskussion über die Risiken von KI sollten wir jedenfalls das enorme Potenzial nicht vergessen.

Bürgerorientierte Verwaltung

Gerade in Zeiten, in denen rechtliche und andere bürokratische Verfahren sich aufgrund großer Datenmengen über Jahre erstrecken, wäre es doch ganz im Sinne einer

nehmen und den Umgang etnisch zu gestalten. Hier liegt gleichzeitig unsere tiefste Pflicht. Denn KI hat das Potenzial, Mittel und Chancen zu demokratisieren. Ein Fortschritt, den wir unserer Gesellschaft schuldig sind.

Josef El-Rayes ist als Partner bei Deloitte Österreich.

LEGAL § PEOPLE

Branchen-News aus der Welt des Rechts

Einsteiger der Woche

Seit Anfang Februar verstärkt **Margot Nusime** die Riege der Partner von Brauneis Rechtsanwälte. Sie ist Expertin für Versicherungsrecht und Medizinrecht und insbesondere auf Versicherungsaufsichtsrecht, internationales Versicherungsrecht und Arzthaftpflichtrecht spezialisiert. Sie verstärkt das Corporate Team, um die versicherungsrechtliche Sparte der Kanzlei weiter auszubauen. Zuletzt führte sie ihre eigene Sozietät in Wien, die sie nun aus Expansionsgründen in eine größere Kanzlei einbringt.



Felix Prändl, Margot Nusime [Thomas Jantzen]



A. Mitterlehner, Managing Partner ICON Wirtschaftstreuhand. [R. Maybach]



Alexander T. Scheuwimmer, Alma Zadić [Katharina Schiffl]

Weiterführung der Geschäftsbereiche. Das FSM-Team bestand aus Rechtsanwalt **Felix Augustus Kirkovits**, Rechtsanwalt **Alexander Ritlop** und Rechtsanwaltsanwältin **Elena Tscherne**.

Die PORR AG vertraute bei der Emission einer 135-Millionen-Euro-Hybridanleihe auf die Expertise der internationalen Anwaltskanzlei DLA Piper. Die Transaktion wurde auf Seite von DLA Piper von Partner **Christian Temmel** und Rechtsanwalt **Christian Knauder** geleitet und rechtlich begleitet (beide Kapitalmarktrecht). Es handelte sich bereits um die fünfte Hybridanleihe von PORR.

Die ICON Wirtschaftstreuhand GmbH ernannt den langjährigen Mitarbeiter **Andreas Mitterlehner** zum neuen Managing Partner. Seit 2015 ist er als Steuerberater bei der Linzer ICON Wirtschaftstreuhand GmbH an Bord. Zu seinen Schwerpunkten zählen u. a. das Unternehmens- und Konzernrecht und Betriebsprüfungen.

Event der Woche

Am Faschingssamstag ist die Wiener Hofburg für den Juristenball reserviert. Mehr als 3000 Gäste tanzten heuer unter dem Motto „Vienna meets Tokyo“. **Alexander T. Scheuwimmer**, Präsident des Juristenverbandes, begrüßte Justizministerin **Alma Zadić**, den japanische Botschafter

Ryuta Mizuuchi, **Heather Mills**, Witwe von Paul McCartney, **Siofra O'Leary**, EGMR-Präsidentin, OGH-Präsident **Georg Kodek** und **Brigitte Bierlein**, Bundeskanzlerin und Präsidentin des VfGH a. D.

Deals der Woche

Die Kanzlei FSM Rechtsanwälte im Rahmen der geplanten strategi-

schen Zusammenarbeit mit der EOSS-Industries Holding GmbH und der Rieckermann GmbH zur gemeinsamen Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beraten. Die drei Gesellschafter:innen, EOSS-Industries, KVT und Rieckermann sind nunmehr (mittelbar) zu gleichen Teilen an den beiden Tochtergesellschaften der BDI-Gruppe beteiligt und planen die gemeinsame

LEGAL & PEOPLE

ist eine Verlagsserie der „Die Presse“ Verlags-Gesellschaft m.b.H. & Co KG
Koordination: René Gruber
E-Mail: rene.gruber@diepresse.com
Tel.: +43/(0)1/514 14 263